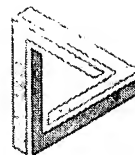


Zentrale Dienste
Verwaltungsstellendirektion



österreichisches
patentamt

Dresdner Straße 87
1200 Wien
Austria

www.patentamt.at

Kanzleigeühr € 6,00
Schriftengebühr € 39,00

Aktenzeichen GM 563/2003

Das Österreichische Patentamt bestätigt, dass

Marlene Mörth
in A-8301 Laßnitzhöhe, Präbachweg 42
(Steiermark),

am 18. August 2003 eine Gebrauchsmusteranmeldung betreffend

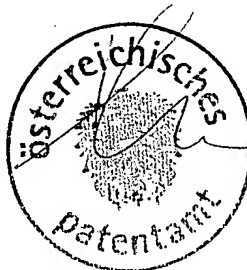
"Knopf für Violine und Viola",

überreicht hat und dass die beigeheftete Beschreibung samt Zeichnung mit der
ursprünglichen, zugleich mit dieser Gebrauchsmusteranmeldung überreichten Beschreibung
samt Zeichnung übereinstimmt.

Österreichisches Patentamt
Wien, am 6. Dezember 2005

Der Präsident:

i. A.



HRNCIR
Fachoberinspektor

THIS PAGE LEFT BLANK

GM 563/2003

(51) IPC:

Unnext**AT GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT** (11) Nr.**U**

(Bei der Anmeldung sind nur die eingerahmten Felder auszufüllen - bitte fett umrandete Felder unbedingt ausfüllen!)

(73) Gebrauchsmusteranmelder (bzw. -inhaber):

Marlene Mört
Präbichweg 42
8301 Lassnitzhöhe

(54) Titel der Anmeldung:

Knopf für Violine und Viola

(61) Abzweigung von

(66) Umwandlung von **A** /(62) gesonderte Anmeldung aus (Teilung): **GM** /

(30) Priorität(en):

(72) Erfinder:

(22) (21) Anmeldetag, Aktenzeichen:

; **GM** /

(42) Beginn des Schutzes:

(45) Ausgabetag:

ATELIER MÖRTHInhaber: Marlene Mört
A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBICHWEG 42
Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630e-mail: atelier.moerth@aon.at*Marlene Mört*

117

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth Konsulent: Peter Mörth
Atelier für Streichinstrumente, Spezialwerkzeuge
Schmuck, Textiles Design, Bogen, Holzspielzeug
PRÄBACHWEG 42 A- 8301 LASSNITZHÖHE
Termin nach Vereinbarung
by appointment only

Kunst kommt von können

Tel: 0043 - 3133 - 30 610

Fax: 0043 - 3133 - 30 630

GSM: 0043 - 664 - 38 15 793

e-mail : atelier.moerth@aon.at

Web: www.atelier-moerth.at

UID-Nr.: ATU 50831603

Beschreibung

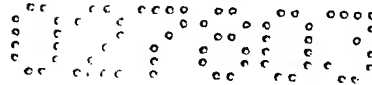
Knopf für Violine und Viola

Der Knopf ist ein rotationssymmetrischer Drehteil aus Holz oder Kunststoff.
Der Knopf wird in ein konisches Loch in den Unterklotz (Teil 5) einer Violine oder Viola gesteckt, um dann mit der Henkelsaite, dem Saitenhalter und den Saiten die Spannung der Saiten auf einem Instrument zu erzeugen.
Zur Zeit werden alle Knöpfe (Fig. 1) für Violinen und Violen so erzeugt und verkauft, dass am Ende des konischen Schaftes ein Kragen oder Kränzchen (Teil 1) ist.
Der Knopf wird auch mit einer Kugel (Teil 2) zur Verzierung versehen.
Im Unterschied zu den herkömmlichen Knöpfen (Fig. 1) beruht meine Erfindung darauf, den Kragen oder das Kränzchen (Teil 1) ganz wegzulassen und direkt nach dem konischen Schaft die runde Nut für die Henkelsaite zu platzieren.
Zudem ist das Tauschen des Materials Holz oder Kunststoff für den Knopf in Titan oder einer Titanlegierung von klanglichen Vorteilen wegen der Schwingungsfestigkeit und der Dichte des Materials. Bei der Verwendung von Titan oder einer Titanlegierung ist die fallweise Beschichtung mit Titannitrid, Wolframkarbid - Kohlenstoff, Chromkarbid oder Chromnitrid möglich, um den Klang zu differenzieren.
Im Falle des neuen Knopfes (Fig. 2) ist der Abstand „x“ von der Henkelsaitenmitte bis zu den Zargen (Teil 4 in Schnitt Fig. 2) wesentlich kleiner und ermöglicht das Einreiben des Knopfes so, dass die Henkelsaite (Teil 3), die über den Untersattel in den Saitenhalter führt, parallel zu den Zargen (Teil 4) ist.
Das Weglassen des Kragens hat zwei entschiedene Vorteile, erstens ist es nur ohne Kragen möglich dem konischen Schaft des Knopfes einen wirklichen Halt zu geben wenn das Einstecken nicht durch den Kragen beschränkt wird, und zweitens ist nur ohne Kragen die Parallelität der Henkelsaite mit den Zargen möglich.
Der feste Sitz des konischen Schaftes ist für die bessere Schwingungsübertragung und den besseren Halt notwendig und die Parallelität der Henkelsaite mit den Zargen sorgt dafür, dass die Decke des Instrumentes nicht übermäßig gestaucht und der Boden des Instrumentes nicht übermäßig gespannt wird.
Gerade bei antiken Violinen und Violen ist der überstehende Bodenrand und Deckenrand natürlich durch die Benutzung abgebraucht und erfordert, den Abstand „x“ zu verringern.
Daraus ergibt sich ein wesentlich freischwingenderes Instrument, mit einem größeren und obertonreicheren Ton. Ebenso ist das Instrument durch eine leichtere Ansprache leichter spielbar.
Zudem deformiert sich das ganze Instrument, insbesondere der Boden und die Decke im Laufe der Zeit wesentlich weniger.

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth
A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42
Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630

e-mail: atelier.moerth@aon.at



ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth Konsulent: Peter Mörth
 Atelier für Streichinstrumente, Spezialwerkzeuge
 Schmuck, Textiles Design, Bogen, Holzspielzeug
 PRÄBACHWEG 42 A- 8301 LASSNITZHÖHE
 Termin nach Vereinbarung
 by appointment only

Kunst kommt von können

Tel: 0043 - 3133 - 30 610

Fax: 0043 - 3133 - 30 630

GSM: 0043 - 664 - 38 15 793

e-mail : atelier.moerth@aon.at

Web: www.atelier-moerth.at

UID-Nr.: ATU 50831603

Ansprüche

Knopf für Violine und Viola

1. Knopf für Violine und Viola, dadurch gekennzeichnet, dass das verwendete Material Titan ist.
2. Knopf für Violine und Viola nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das verwendete Material eine Titanlegierung ist.
3. Knopf für Violine und Viola nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Knopf keinen Kragen oder Kränzchen hat.
4. Knopf für Violine und Viola nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der konische Schaft nicht durch den Kragen oder das Kränzchen begrenzt ist.
5. Knopf für Violine und Viola nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Knopf auch mit Titannitrid im PVD Verfahren beschichtet ist.
6. Knopf für Violine und Viola nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Knopf auch mit Wolframkarbid - Kohlenstoff im PVD Verfahren beschichtet ist.
7. Knopf für Violine und Viola nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Knopf auch mit Chromkarbid im PVD Verfahren beschichtet ist.
8. Knopf für Violine und Viola nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Knopf auch mit Chromnitrid im PVD Verfahren beschichtet ist.

ATELIER MÖRTH

Inhaber Marlene Mörth

A-8301-LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42

Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630

e-mail: atelier.moerth@aon.at

Marlene Mörth

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth Konsulent: Peter Mörth
Atelier für Streichinstrumente, Spezialwerkzeuge
Schmuck, Textiles Design, Bogen, Holzspielzeug
PRÄBACHWEG 42 A- 8301 LASSNITZHÖHE
Termin nach Vereinbarung
by appointment only

Kunst kommt von können

Tel: 0043 - 3133 - 30 610

Fax: 0043 - 3133 - 30 630

GSM: 0043 - 664 - 38 15 793

e-mail : atelier.moerth@aon.at

Web: www.atelier-moerth.at

UID-Nr.: ATU 50831603

ZUSAMMENFASSUNG

Knopf für Violine und Viola

Durch die Verwendung von einem Knopf ohne Kragen oder Kränzchen aus Holz oder Kunststoff oder Titan oder einer Titanlegierung werden die klanglichen und spieltechnischen Eigenschaften einer Violine oder einer Viola in der Art verbessert, dass die vorhandenen Schwingungen, Impulse und Obertöne nicht gedämpft werden, sondern direkt und präzise übertragen werden, was sofort hörbar ist.

Bei der Verwendung von Titan oder einer Titanlegierung kann die fallweise Beschichtung mit TiN oder WC/C oder CrC oder CrN eingesetzt werden, um den Klang bei Bedarf aufzuhellen und zu differenzieren.

Durch das Weglassen des Kragens ist die Position des Knopfes so wählbar, dass die Henkelsaite parallel zu den Zargen liegt und der konische Schaft wirklich fest im Unterklotz sitzt.

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth

A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42

Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630

e-mail: atelier.moerth@aon.at

Marlene Mörth

Unext

[SE/EM NR 9182]

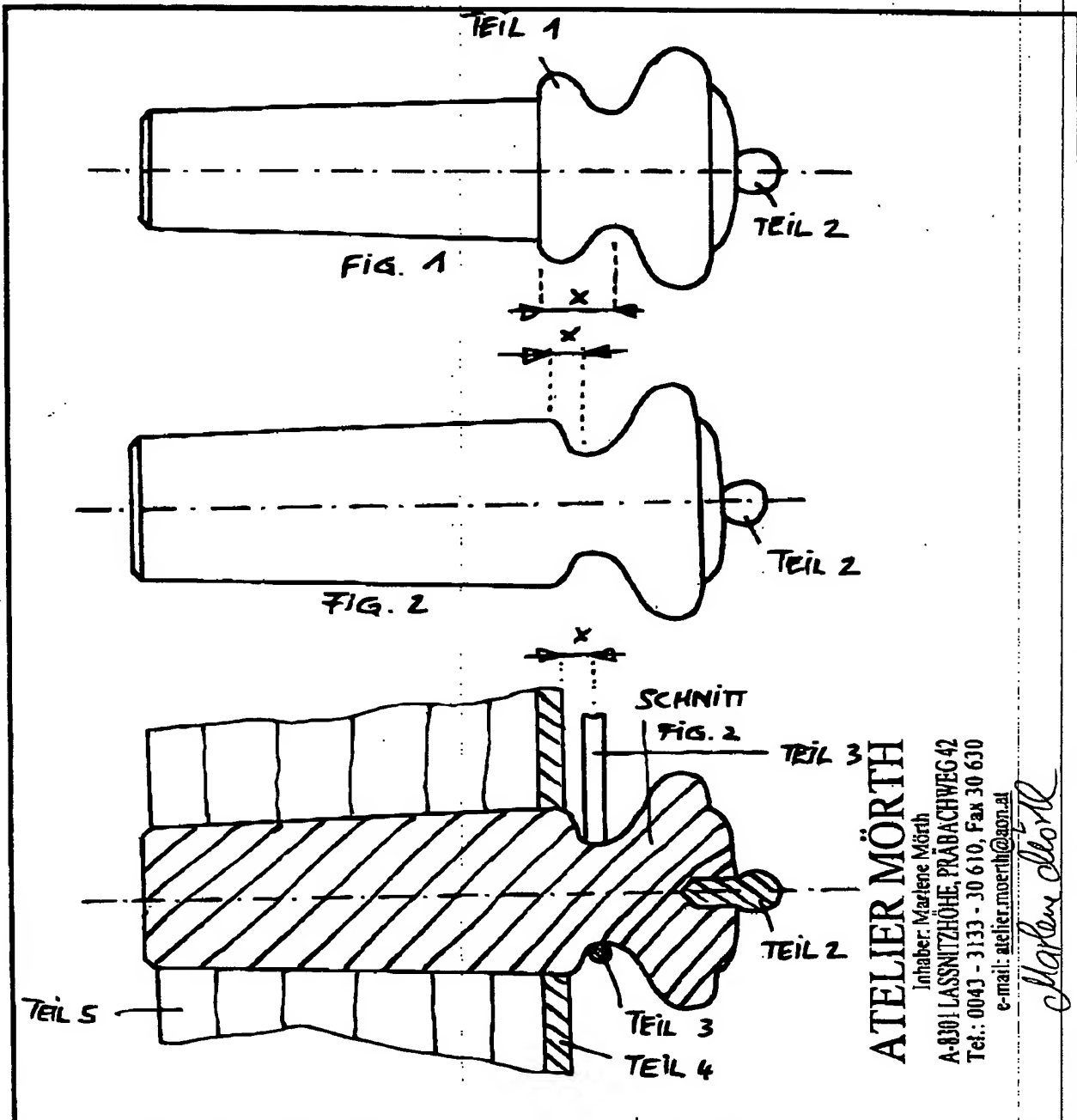
03 MO 09:31

03 MO

18/08

GESAMT SEITEN 15

GM 563/2003



ATELIER MÖRTH	Produkt:	Knopf	Bauteil:	Knopf
Zeichner/in: Mörth Marlene	Datum:	18.08.03	Maßstab:	
Werkstoffnummer:			Maße in:	
Bauteilnummer:			Werkstoff:	
Oberfläche:	feingedreht und mit Polierwachs poliert		Behandlung:	
Kanten:	leicht gebrochen		Beschichtung:	
Laserbeschriftung:			Schichtstärke:	
spezifische Dichte:	kg / dm³		Bauteilgewicht:	
Losgröße - Stück:	nach Bedarf		freie Maße:	
Besondere Bemerkungen:				
e-mail: atelier.moerth@aon.at				

THIS PAGE LEFT BLANK